

## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Georg Schmid, Alexander König, Renate Dodell, Karl Freller, Reinhold Bocklet, Prof. Ursula Männle, Konrad Kobler, Christa Matschl, Alexander Radwan, Dr. Franz Rieger, Alfred Sauter, Eberhard Sinner** und **Fraktion (CSU)**,

**Thomas Hacker, Karsten Klein, Dr. Franz Xaver Kirschner, Prof. Dr. Georg Barfuß, Thomas Dechant** und **Fraktion (FDP)**

Drs. 16/10423, 16/10653

### **Nein zur Vergemeinschaftung von Schulden der Euro-Länder – Nein zu Euro-Bonds**

Der Landtag lehnt eine Vergemeinschaftung der Schulden der Mitgliedsstaaten der Euro-Zone sowie die Einführung von Euro-Bonds, wie sie von einer Reihe der Mitgliedsstaaten der Euro-Zone und der EU-Kommission befürwortet werden, entschieden ab. Außerdem spricht er sich gegen eine uneingeschränkte Beistandsgarantie der Europäischen Zentralbank (EZB) für die Euro-Staaten aus. Beides wäre ein nicht wieder gutzumachender Bruch der vertraglichen Grundlagen der Europäischen Währungsunion.

Verpflichtende Grundlage für die Zustimmung der Bundesrepublik Deutschland zur Währungsunion mit der Einführung des Euro waren die finanzielle Eigenverantwortung der Euro-Staaten, der Haftungsausschluss für Schulden anderer Euro-Staaten sowie die vorrangige Verpflichtung der EZB auf die Sicherung der Preisstabilität des Euro. Die Vergemeinschaftung der Schulden der Euro-Staaten und die Beistandsgarantie der EZB für Schuldnerstaaten der Euro-Zone würden den Zwang der Euro-Schuldnerstaaten zur Stabilitätspolitik beseitigen, die Verwirklichung einer Stabilitätsunion unterlaufen und den deutschen Steuerzahlern unverantwortliche Zusatzlasten aufbürden.

Der Landtag unterstützt daher die Bundesregierung in ihrem Nein zu Euro-Bonds und in ihrem Einsatz für die Durchsetzung der Stabilitätskultur in allen Euro-Staaten und fordert die Staatsregierung auf, sich auf Bundesebene weiterhin dafür einzusetzen, dass Forderungen aus dem In- und Ausland nach einer Vergemeinschaftung der Schulden der Euro-Länder auch künftig nicht nachgegeben wird.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident